



FANVERBAND

organisierte Fanclubbetreuung e.V.

Fan - Report

FCN • Fanverband e.V. organisierte Fanclubbetreuung • www.fanverband.com • Nr. 55 • August 2019



... die „FESTE“
feiern wie sie fallen!

Servus Glubberer,



der Auftakt ist gelungen!!! Es ging als Matchwinner von Sachsen aus wieder zurück in die Noris. Das heißt, es stehen jetzt bereits so viele Auswärtspunkte auf der Habenseite wie in der kompletten letzten Saison – Ironie off... Es ist aber offensichtlich noch etliches verbesserungswürdig. Automatismen greifen natürlich erst nach etlichen Trainingseinheiten und nach mehreren Spielen. Die Riesenumstellung im Kader, 10 Spieler wurden bis dato ausgetauscht, sorgt noch für jede Menge Arbeit. Bis Ende August läuft die Transferperiode noch. Wollen wir hoffen das die Truppe so zusammenbleibt und die Aufgabe oben mitzukicken annimmt. Ein Selbstläufer wird die kommende Saison garantiert nicht. Es wird sich sicher zu den sogenannten „Big Four“ noch ein, wie man es fast jedes Jahr in der zweiten Liga erleben kann, Überraschungsteam dazugesellen. Ich habe da persönlich zum Beispiel Bielefeld auf dem Schirm.

Auf eine spannende und für uns hoffentlich erfolgreiche Spielzeit!!!

Zum Redaktionellen:

Habt ihr es schon entdeckt? Unser Fanmagazin wird seit einigen Ausgaben, natürlich etwas zeitversetzt, auch auf der Fanverbands-Homepage veröffentlicht.

Nun viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe eures Fanreports

Man sieht sich in der Kurve - *Euer Nächerla*



Der FANVERBAND gratuliert:

Die Jubiläen	September - November 2019	
September	45 Jahre	FCN Fanclub Hasenberg
	10 Jahre	Clubfreunde Oberfranken
Oktober	40 Jahre	Clubfreunde Haig
November	35 Jahre	FCN Fanclub Wiesentau
	30 Jahre	FCN Fanclub Feuerstein-Röttingen
	15 Jahre	FCN Fanclub Harlekin-Stein
	15 Jahre	Clubfreunde Ippesheim e.V.

Zusammenstellung: Monika Hemmerlein

Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 9122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

INHALT

3	Führung über das ehemalige Reichsparteitagsgelände
4	Sommerfest der "RED DUCKS - Föritzgrund"
5	Nürnberger Versicherung und Fanverband e.V. bilden Partnerschaft
6	Die Clubfreunde Teublitz feierten ihr 25-jähriges Bestehen
7	6. „Wahre Freunde halten zusammen Cup“ in Altenfurt
8-9	Thomas Broich - Mosaiksteine der Clubgeschichte
10	Fußballgrößen - Harald Kaiser las aus dem Nähkästchen Clubfans unterstützen HPZ-RehaSportler
11	10 jährige Gründungsfeier 1. FCN Fanclub Waldmünchen
12-13	Freundschaftsspiel : 1. FC Nürnberg und des SK Rapid Wien
14	Peter Zeitler – Kolumne - A weng nouchdacht über'n „Glubb“!
15	Stein Hanel fertigt Gedenkstein für den „Club“

Besucht uns im Web unter:
www.fanverband.com



Wir bitten um Berücksichtigung der Anzeigen in dieser Ausgabe:

KULMBACHER BRAUEREI, TEA – IMMOBILIEN, HOC-WERBUNG & WERBETECHNIK, KATZ-BAUTENSCHUTZ, GASTSTÄTTE IM ERDWINKEL, , GODELMANN - DIE STEIN-ERFINDER, MONTAGESERVICE JOOS – SW-MULTIMEDIA , NÜRNBERGER-VERSICHERUNG, AVIA

Impressum:

Herausgeber: FCN - FANVERBAND e.V., V.i.S.d.P.

Claudia Marsching, Waldstr. 38, 91356 Kirchehrenbach, Tel: 09191/ 96715

Redaktion: Roland Nägel (Redaktionsleiter), Heinz Meyer (Titelfotos), Monika Hemmerlein, Werner Schmidt, Karl Teplitzky, Hans Pfähler, Peter Zeitler und Harald Schulz.

Auflage: 2.000 , **Internet:** www.fanverband.com

Fotos: Copyrightfreie Bilder mit Genehmigung des Verfassers und eigenes Bildmaterial. Titelbilder: Heinz Meyer

Satz & Druckvorstufe: Werner Schmidt, sw-multimedia, 90419 Nürnberg, www.sw-multimedia.com, Tel.: 0911-43 18 019

Druck: HOC-Werbung & Werbetechnik, Spitalwaldstr. 1a, 91126 Schwabach www.hoc-werbung.de, info@hoc-werbung.de, Tel. 09122-74588

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr.

Fan-Report ist das offizielle Informationsheft des FCN- Fanverband e.V.

Für den Inhalt der Artikel ist ausschließlich der Verfasser, für den Inhalt der Anzeigen der Inserent verantwortlich. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

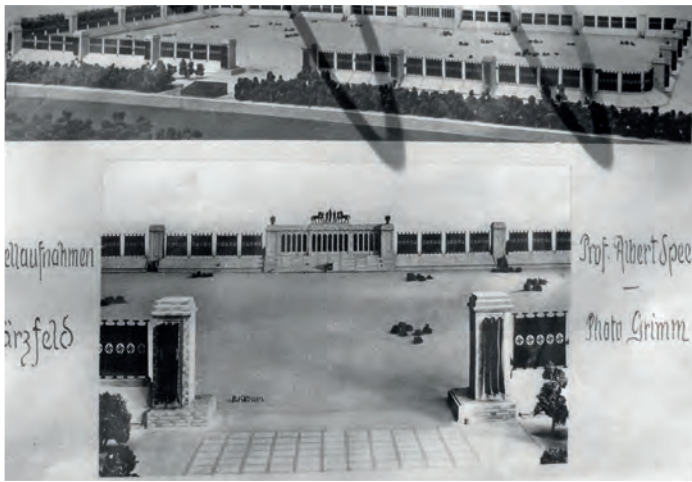
Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: 01.11.2019

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 15.11.2019

Der Club wird seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht

Interessante Führung über das ehemalige Reichsparteitagsgelände

Nürnberg (hm). Der 1. FC Nürnberg erweitert ständig sein vielfältiges Angebot für seine Fans: Neben einer geplanten Gedenkstättenfahrt nach Flossenbürg gab es jetzt im Mai eine neue Route der so genannten Club-Führungen. Diese führte unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ rund um die Heimstätte des Clubs vom Märzfeld bis zum Stadion.



Historische Bilder belegen das gewaltige Ausmaß des Märzfeldes

Ziel ist es unter anderem, den zahlreichen Anhängern die reichhaltige Club-Historie in vielen Nürnberger Stadtteilen näher zu bringen. Bei dieser neuen Variante traf man sich jetzt unmittelbar vor dem früheren Deportationsbahnhof Nürnberg-Märzfeld im heutigen Stadtteil Langwasser. Dort wurde länger verweilt, weil die historisch fundierten Reiseführer, darunter die Kult-Radio-Legende und heutige Aufsichtsrat Günther Koch sowie Siegfried Kett (ehemaliger Leiter des örtlichen Bildungszentrums), enorm viel zu erzählen hatten. Von dort ging es weiter zu Teilen des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes hin zu markanten Symbolen der Nazizeit, wie die Zeppelintribüne oder die Kongresshalle. Geplant war dort unter anderem ein so genanntes „Deutsches Stadion“, welches rund 400.000 Besucher fassen sollte.



Vom Märzfeld reicht der Blick über das Volksfest bis zur Nürnberger Burg



Treffpunkt am Deportationsbahnhof Märzfeld

Nach der Grundsteinlegung wurde dieses Vorhaben nach dem Kriegsbeginn im September 1939 aber schnell fallen gelassen. „Die neuen Angebote sind weitere wichtige Bausteine in unserem vielfältigen Engagement



Infotafeln als Zeitzeugen

gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, mit denen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und unsere Haltung zu diesen wichtigen Themen unterstreichen wollen“, so der Kaufmännische Vorstand Niels Rossow, der auch sagt, dass „die Club-Familie für Vielfalt, Respekt und Toleranz steht. Ausgrenzung und Rassismus haben bei uns keinen Platz“.

Fotos: Heinz Meyer

Sommerfest der "RED DUCKS - Föritzgrund" - Ofcn Nr. 126

Bei schönstem Wetter konnten wir unsere Mitglieder zum ersten Sommerfest auf dem Vereinsgelände des SV Rottmar begrüßen



Zu unseren Gästen zählten unser Ehrenmitglied Herr Rolf Mäder - Ihm haben wir zu verdanken, dass wir einen "alten" Fanclub wieder neues Leben einhauchen dürfen. Am 24.11.2018 wurde aus dem 1. FCN Föritzgrund, die "RED DUCKS - Föritzgrund".

Im Zuge dieses Festes erhielt Herr Rolf Mäder als einziger Verbliebener des "alten" Fanclubs (gegründet 1990) seine Urkunde. Überreicht wurde diese durch den Fanbetreuer Herr Jürgen Bergmann. Auch wir haben unsere Gründungsurkunde überreicht bekommen. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir nun der einzige Fanclub unter der Nr. 700 sind, der im Besitz einer Urkunde im neuen Design ist. Als Dankeschön für die großartige Hilfe bei den Vorbereitungen und den reibungslosen Ablauf an diesem Tag, durfte ich unseren Mitgliedern eine hübsche Torte mit unserem Logo präsentieren.



Wir, Manuel Schmid (2. Vorsitzender) und Nadine Jacob (1. Vorsitzende), möchten uns hiermit bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung vor und an diesem Tag bedanken. Danke - an unseren Grillmeister Ralf Mann, der uns mit Gyros von seiner Grillplatte mehr als begeistert hat. Ein Dankeschön an unsere Freunde vom Kulmbacher Fanclub, dass ihr uns an diesem Tag beehrt habt - wir hoffen auf eine gute Fanfreundschaft mit euch. Danke an - Jürgen Bergmann und Bernd Hahn, dass ihr die Fahrt auf euch genommen habt, um uns als Fanclub des 1. FCN zu begrüßen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und hoffen alle, bei den nächsten Auswärtsspielen in unserem Vereinslokal begrüßen zu dürfen. Die nächste große Feier will auch geplant werden, denn schon im nächsten Jahres dürfen wir unser 30-jähriges Jubiläum feiern. Auch hier freuen wir uns wieder, dieses Fest mit euch zu begehen.

Euer Manuel und Nadine

Herzlich Willkommen beim 1. FCN Fanverband e.V.

Nürnberger Versicherung und Fanverband e.V. bilden Partnerschaft.

Die Partnerschaft des 1. FC Nürnberg mit der Nürnberger Versicherung ist eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich in guten wie in schlechten Zeiten bewährt hat. Die Nürnberger Versicherung intensiviert diese Zusammenarbeit und ist deshalb in eine Partnerschaft mit dem 1. FCN Fanverband e.V. eingetreten. „Wir freuen uns sehr, unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem 1. FC Nürnberg nunmehr auch mit einer seiner größten Fanclubvereinigungen, dem 1. FCN Fanverband e.V. fortführen zu können. Für uns als große regionale Versicherung ist die Partnerschaft mit dem 1. FCN Fanverband e.V. ein wichtiges Engagement in der Metropolregion Nürnberg. Mit dieser Kooperation, so Peter Müller, unterstreichen wir nicht nur unsere Heimatverbundenheit als fränkische Versicherung, sondern auch die enge Verwurzelung mit den Fanclubs und der Region Nürnberg. Es freut uns sehr, so Ehrenvorsitzender Karl Teplitzky, dass die Nürnberger Versicherung den 1. FCN Fanverband als kommunikative Plattform für sich nutzen wird. Strukturmäßig sind ja beide Organisationen fast gleich aufgebaut, denn überall in den Regionen, wo Fanclubs sich organisiert haben, ist auch ein Nürnberger Versicherungsbüro mit lukrativen Angeboten für die Fanclubs vor Ort. Im Großraum Nürnberg ist das Versicherungsbüro Zeh aus Feucht für alle Glubberer zuständig.

Ein starkes Engagement der Nürnberger Versicherung zusammen mit dem 1. FCN Fanverband in guten wie in schlechten Zeiten, ist eine wichtige Voraussetzung für eine zusätzliche Fanclubbetreuung und letztendlich auch für gemeinsame Erfolge. **Herzlich Willkommen.**

Stark verankert in der Region – die NÜRNBERGER und der Club



Es sind beides Institutionen, die hier zu Hause sind, der 1. FC Nürnberg und die NÜRNBERGER Versicherung. Seit mehr als drei Jahren sind beide in enger Partnerschaft verbunden; gemeinsam ging es in die erste Liga und gemeinsam wird man in der neuen Saison versuchen, eine gute Rolle im Unterhaus zu spielen.

Natürlich kommt die Partnerschaft zum Vorschein, wenn die Mannschaft mit der Kaiserburg auf der Brust im Stadion einläuft, mit Leben gefüllt wird die Leidenschaft für den Verein von den Menschen, die sich zu ihm bekennen, von den Fans.

Seit Jahrzehnten und Generationen gehört die Familie Zeh dazu. Vater Heinz Zeh erlebte die letzte Meisterschaft noch selbst im Stadion, gemeinsam mit seinem Vater und seinem Sohn waren sie im Berliner Olympiastadion dabei, als der Club seinen letzten nationalen Titel feierte.

Mit der gleichen Passion widmen sich Heinz Zeh und Sohn Maximilian auch ihrem Beruf. 1982 gegründet, hat sich die Agentur Zeh in Mittelfranken etabliert und in Kundenkreisen einen guten Namen gemacht. Im Mittelpunkt stehen private und gewerbliche Kunden, für deren Belange sich die Zehs ebenso einsetzen wie für ihren Verein.

Cluberer für Cluberer

Über dieses Verständnis stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NÜRNBERGER Agentur Zeh als fachkundige Ansprechpartner für Anhänger des Clubs bereit. Die Begeisterung für Ihren Verein und das Engagement für ihre Kunden macht die Agentur zum ersten Ansprechpartner für Fans in der Region.

NÜRNBERGER Versicherung
Heinz & Maximilian Zeh oHG
Obere Kellerstr. 4, 90537 Feucht,
Tel. (09128) 722219-0
Fax: (09128) 722219-19
maximilian.zeh@nuernberger.de
www.nuernberger.de/zeh/



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Liebe kennt keine Liga.

Auch in bewegten Zeiten sind wir ein starker und verlässlicher Partner. Für den 1. FCN – und für Sie.

www.nuernberger.de



Generalagentur Heinz & Maximilian Zeh OHG
 Obere Kellerstraße 4, 90537 Feucht
 Telefon 09128 7222190, www.nuernberger.de/zeh

Foto Daniel Marr

„Clubberer“ bleibt „Clubberer“

Die Clubfreunde Teublitz feierten ihr 25-jähriges Bestehen



Die geehrten Mitglieder der Clubfreunde Teublitz zusammen mit den Ehrengästen und Vorsitzendem Reinhold Wendl (2.v.re.)

TEUBLITZ. Mit einem Fest- und Ehrenabend unter dem Motto „Einmal Clubberer – immer Clubberer“ feierten die Clubfreunde Teublitz ihr 25jähriges Bestehen in der SC-Sportheimgaststätte. Die Schirmherrschaft dazu hatte Bürgermeisterin Maria Steger übernommen. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Ehrung von Gründungs- und langjährigen Mitgliedern der Clubfreunde Teublitz. Die Glückwünsche des Bundesligisten 1. FC Nürnberg überbrachten Club-Aufsichtsrat Peter Meier zusammen mit dem FCN-Fanbeauftragten Jürgen Bergmann.

Clubfreunde-Vorsitzender Reinhold Wendl freute sich, zum Jubiläumsabend neben der FCN-Abordnung auch Monika Hemmerlein vom Fanverband, die Bezirkskordinatorin II Ingrid Schneider sowie den Ehrenvorsitzenden des Fanverbandes Karl Teplitzky begrüßen zu dürfen.

Schirmherrin und Bürgermeisterin Maria Steger wies in ihrem Grußwort auf die große Leidenschaft der Teublitzter Fans zu ihrem 1. FC Nürnberg hin. Der Sport und hier insbesondere der Fußball habe ein strahlendes und ein verhülltes Gesicht. Nicht zuletzt habe er aber auch ein Alltagsgesicht, sorgenerfurcht, manchmal entspannt, bisweilen niedergeschlagen, dann auch wieder voller Glück und Zuversicht. Die Fans des FCN können hier von ein Lied singen. Die Leidenschaft jedoch für den FC Nürnberg ist die Grundlage der Clubfreunde Teublitz, getragen vom Gemeinschaftsgeist, Idealismus und Einsatzbereitschaft. „Sie sind nicht nur Fans, sondern sie sind Freunde des 1. FC Nürnberg in guten wie in schlechten Zeiten!“ Die Clubfreunde stehen in guten und in schlechten Zeiten hinter ihrer Mannschaft, und das seit 25 Jahren. Die Stärke der „Clubberer“ ist die Treue zum FCN, die durchaus auch manchmal mit ehrlicher Kritik verbunden ist, aber auch das muss zur gegebenen Zeit mal sein. „Fan und Freund zu sein ist Idealismus pur! Steger hoffte, dass die Clubfreunde Teublitz ihre Leidenschaft für den 1. FC Nürnberg noch lange nachgehen können und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Grußworte von der Fanclubbetreuung übermittelte Monika Hemmerlein, die eine Ehrenurkunde zum 25jährigen Bestehen der Teublitzter Clubfreunde versprach. Weiter überbrachten die Glückwünsche der Fan-Club-Ehrenvorsitzende Karl Teplitzky, der selbst bei der Gründung der Clubfreunde

Teublitz am 26. März 1994 dabei war. Von der Gründung bis heute haben die Clubfreunde eine tolle Zeit für ihren „1. FCN“ erlebt und diesem so lange die Treue gehalten. Diesem Aufschwung haben die Clubfreunde Teublitz insbesondere ihrem Vorsitzenden Reinhold Wendl zu verdanken, der seit der Gründung immer an vorderster Stelle stand. Teplitzky wies auch darauf hin, dass der Mitgliederstand von 24 bei der Gründung auf heute 64 „Clubberer“ gesteigert habe. Trotz der vielen Abstiege von der 1. in die 2. Bundesliga blieb man dem „Club“ treu. Teplitzky ging in kurzen Zügen auch auf die derzeitige wirtschaftliche und sportliche Lage des 1. FC Nürnberg ein. Durch eine neue Philoie in finanzieller Hinsicht konnte man Schulden abbauen und man habe jetzt schon die Lizenzen für die beiden Ligen vom DFB erhalten. Mit dieser jungen Mannschaft derzeit hofft man doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Sollte der FCN in die 2. Liga absteigen, so werden die Fans auch da hinter ihrer Mannschaft stehen.



Schließlich kam kam etwas später auch der Fanbeauftragte des FCN Jürgen Bergmann vorbei, der die Glückwünsche des 1. FCN zum 25jährigen Bestehen der Clubfreunde Teublitz überbrachte. Er überreichte im Namen des 1. FC Nürnberg eine Ehrenurkunde und ein Trikot mit den Unterschriften der Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg. Die Fans hatten dann auch die Möglichkeit, Fragen zur derzeitigen sportlichen und wirtschaftlichen Situation des 1. FC Nürnberg zu stellen.

Clubfreunde-Vorsitzender Reinhold Wendl nahm dann die Gelegenheit war, kurz auf die Chronik 25 Jahre Clubfreunde Teublitz einzugehen. Am 16. Dezember 1993 trafen sich fünf Clubfans im Fischerstüberl in Kuntsdorf, um einen Fan-Club 1. FC Nürnberg zu gründen. Am 26. März 1994 fand die Gründungsversammlung mit 24 Mitgliedern statt, zu der auch Karl Teplitzky und die Clubspieler Kurt Kowarc und Jürgen Krammy gekommen waren. Aus Anlass des 10jährigen Bestehens wurde ein Hallenturnier veranstaltet, dessen Erlös an die Teublitzter Kindergärten gespendet wurde. Die Clubfreunde beteiligten sich im Laufe der Jahre an örtlichen und überörtlichen Fußballturnieren, bei denen immer vordere Plätze belegt wurden. Viele Busfahrten zu Heim- und Auswärtsspielen des Clubs wurden unternommen, um die Mannschaft stimmkräftig zu unterstützen. Im November 2012 war das „Phantom“ Marek Mintal in Teublitz zu Gast, der zum Ehrenmitglied der Clubfreunde Teublitz ernannt wurde. Im Januar 2014 wurde man zum zweiten Mal Hallen-Fußball-Betriebsmeister der Fan-Clubs. Der heutige Stand der Mitglieder beträgt 64 Clubberer.

Beim Jubiläumsabends nahm Vorsitzender Reinhold Wendl zusammen mit dem FCN-Fan-Beauftragten die Ehrung von Mitgliedern vor. Gründungsmitglieder: Stephan Gebhard, Georg Oswald und Reinhold Wendl; 25 Jahre: Michael Faltermeier, Willi Haußner, Martin Lunzer, Manfred Neft, Martin Neft, Walter Schmidkunz, Nicole Wein; 20 Jahre: Christian Duschiner, Matthias Hampel, Peter Hampel, Reiner Kutil, Jacky Fiems und Georg Wein. 15 Jahre: Mario Klein, Ralf Gebhard.; 10 Jahre: Gottfried Späth, Jutta Fiems, Stephan Ketzler und Christian Wendl.

Fotos und Bericht: Werner Artmann



Bericht zum 6. Wahre Freunde halten zusammen – Cup vom 29.06.19 in Altenfurt

Die Glubbfreunde Rot-Schwarz gewannen den „Wahre Freunde halten zusammen – Cup“ der Rot-Schwarzen Haumdaucher. Bereits zum sechsten mal spielten FCN und S 04 Fanclubs bei diesem Gaudi-Turnier die Platzierungen aus. Ein zusätzliches Spielchen, dem Glubberer-Schluck nachempfunden, kann die in der Vorrunde erreichten sportlichen Errungenschaften mächtig durcheinander bringen. Aber diese Chance an der Theke haben ja alle teilnehmenden Teams. Das Turnier endete mit folgenden Fanclubplatzierungen:

1. Platz Clubfreunde Rot-Schwarz	
2. Platz	Mutanten Nürnberg
3. Platz	Isar – Schalker München
4. Platz	Rot-Schwarze Haumdaucher
5. Platz	Blue White Noris
6. Platz	Hasenbuck
7. Platz	Allmächd
7. Platz	Rot-Schwarz BeGLUBBte
9. Platz	Maxfeld – Schoppershof
10. Platz	Max – Morlock – Fanclub

Neu bei dieser Auflage –

die Auszeichnung „Der 12. Mann“. Der Fanclub der am meisten Gwerch veranstaltet hatte waren die Rot – Schwarz BeGLUBBten, ihnen wurde die Urkunde überreicht.

Eine wie immer rundum stimmige Geschichte dieses Rot-Schwarze und Blau-Weiße Familientreffen mit sportlicher Betätigung....



Bericht: Roland Nägel

DEUTSCHE UND GRIECHISCHE KÜCHE

Gaststätte Im Erdwinkel „Bei Sabine“

Kleingartenanlage
Münchener Straße 352
90471 Nürnberg
Tel.:0911-416512

Zufahrt über Bauernfeindstraße

Geöffnet: Mo. ab 16:00 Uhr, Die. bis So. ab 11:00 Uhr

Mehr Wohn(t)raum geht nicht.

Lassen Sie sich von unserem Immobilienangebot überzeugen!

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung sowie umfassende Betreuung bei der Suche nach Ihrer Traumimmobilie.

Mitglied im
Verband Europäischer Makler

Mitglied im
Immobilien Verband Deutschland

TEA Immobilien & Hausverwaltungen • Inh. Annemarie Teplitzky • Nelkenweg 13 • 91126 Rednitzhembach
 Tel. 09122 - 7 89 36 • Fax 09122 - 7 88 68 • Internet: www.tea-immobilien.de

MOSAIKSTEINE der Clubgeschichte



Thomas BROICH



Thomas Broich, der etwas andere Fußballspieler

Der am 29. Januar 1981 in München geborene Thomas Broich begann sechsjährig beim ASV Rott/Inn mit dem Fußballspielen. Vom 12. bis zum 15. Lebensjahr war er dann in den Jugend-Mannschaften des TSV 1860 Rosenheim aktiv und bis zum 19. Lebensjahr in der Jugend-Abteilung der SpVgg Unterhaching. Der Jugend entwachsen, rückte er in die zweite Mannschaft der Unterhachinger und mit dieser 2001 in die Bayernliga auf. Da ihn der damalige Trainer Lorenz-Günther Köstner nicht in der ersten Mannschaft einsetzte, verließ Broich Unterhaching und heuerte vor der Saison 2001/02 beim Regionalligisten SV Wacker Burghausen an. Nach nur einer Saison konnte die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Zweite Bundesliga gefeiert werden. Nach zwei weiteren erfolgreichen Spielzeiten wurde der Bundesligist Borussia Mönchengladbach auf Broich aufmerksam und holte ihn noch in der Winterpause der Saison 2003/04 an den Bökelberg. Dort spielte sich das Ausnahmetalent, das seit 2002 schon sieben Mal in der U 21 des DFB eingesetzt worden war, schnell in die Bundesligamannschaft. Sein Aufstieg war kompetenft. Bald wurde er mit der deutschen Nationalelf in Verbindung gebracht und auf dem Weg dorthin zweimal in das Perspektiv-Team für die Weltmeisterschaft 2006 im eigenen Lande berufen. Neben Lukas Poldoski und Bastian Schweinsteiger galt er als künftiger Stern am deutschen



Broich beim Club.

Fußballhimmel. Doch dann passierte etwas mit Thomas Broich. Er war nicht verletzt, aber innerlich vollzog sich ein Wandel. In der Öffentlichkeit zeichnete er bewusst von sich das Bild des kickenden Philosophen, der Klassiker las, Gitarre spielte und sogar Miniaturen von griechischen Tempeln töpferte. Weil er auch am Klavier brillierte, bekam er den Beinamen „Mozart des Fußballs“ verpasst. Wenn Broich heute über seine Zeit in der Bundesliga spricht, dann wird seine Miene ernst, er wirkt nachdenklich, aber auch reflektierend. Dass er immer noch anders ist als viele seiner damaligen Kollegen, wird an seiner Artikulation deutlich. „Prätentiös“ sei er manchmal gewesen, andere würden es vielleicht aufgeblasen oder großspurig nennen. Broich hat im Nachhinein aber jene Verhaltensmuster erkannt, die ihm damals so viele Probleme bereiteten. Es war sein Denken, geprägt von Eitelkeiten und Selbstüberschätzung. Abgrenzen wollte er sich von jener Wahrnehmung, die dem Fußballgeschäft nach außen hin anhaftet. Er wollte sich intellektuell von eher einfach gestrickten Menschen abheben. Er hat sich geschmeichelt geföhlt, in einem anderen



Broich mit Matthias Opdenhövel als ARD-Kommentator.

Licht porträtiert zu werden, aber irgendwann eben auch damit angefangen, sich innerhalb der eigenen Mannschaft ins Abseits zu stellen. „Dass das irgendwann zu Problemen führt, das hätte man sich auch irgendwie denken können“, sagt Broich später etwas selbstironisch, wenn er sich im Nachgang über sein früheres Verhalten selbst ein Lächeln entlockt. Wie ein roter Faden zog sich diese Form der Selbstsabotage durch seine Karriere; durch eigentlich alle Stationen in Deutschland. Ein ganz normaler Junge, ein geschätzter Bestandteil im Mannschaftsgefüge, das war er nur bei Wacker Burghausen, wo er schnell als technisch versierter Mittelfeldregisseur auf sich aufmerksam gemacht hatte. Endlich mal wieder einer, der mit dem Ball etwas anfangen kann, der ein Gefühl für Gegner und Raum hat und diesen mit präzisen Pässen auch bespielen kann, sagten viele in Zeiten, in denen der deutsche Rumpelfußball fast ohne individuelle Glanzlichter auskommen musste.

Australien war die Rückkehr ins Leben

Doch schon während seiner Zeit in Mönchengladbach begann der aufkommende Stern allmählich zu Sinken. Ein Wechsel zum 1. FC Köln in

die zweite Liga war die logische Folge. Zwar kehrte Broich mit den Geißböcken nochmals in die Bundesliga zurück, doch kam er dort nur noch sporadisch zum Einsatz. Ein Wechsel zum 1. FC Nürnberg sollte Besserung bringen, doch es wurde alles nur noch Schlimmer. Der fränkische Altmeister war 2009 gerade über die Relegation gegen Cottbus in die Bundesliga zurückgekehrt und wollte mit Broich den Klassenerhalt bewerkstelligen. Für Trainer Michael Oenning sollte er dabei ein Eckpfeiler sein. Diesem Anspruch wurde er in keiner Weise gerecht. Nach der Entlassung von Oenning kurz vor Weihnachten übernahm Dieter Hecking das Zepter beim

Thomas Broich (* 29. Januar 1981 in München)

Position: Mittelfeld
Nationalität: Deutschland

Spiele/Tore:

87 / 4	1. Bundesliga (davon 7/0 für den Club)
106 / 10	2. Bundesliga
13 / 1	DFB-Pokal (davon 2/0 für den Club)
23 / ?	Spiele für den CLUB
7 / 0	U21-Länderspiele DFB
2 / 0	Team 2006 DFB
181 / 20	1. Liga Australien
16 / 1	Champions League Asien
1 / 0	Champions League-Quali Asien
29 / 2	Regionalliga Süd
465 / 38	Karriere gesamt

Erfolge:

2001	Aufstieg in die Bayernliga
2002	Meister Regionalliga Süd
2002	Aufstieg in 2. Bundesliga
2008	Aufstieg in Bundesliga
2011	Australischer Meister
2011	Zweitbester Spieler in Australien
2011	T36 Spiele ohne Niederlage = Austral. Rekord
2011	Nominierung Team Of The Year Australien
2012	Nominierung Team Of The Year Australien
2012	Australischer Meister
2012	Bester Spieler der Saison in Australien
2014	Australischer Meister
2014	Bester Spieler der Saison in Australien
2014	Fußballer des Jahrzehnts in Australien
2014	Nominierung Team Of The Year Australien

Club und dieser ließ das ehemalige Ausnahmetalent einfach links liegen, weil er gespürt hatte, das Broich dieser Mannschaft in keiner Weise helfen konnte. Er war wie ein Fremdkörper. Fast die ganze Rückrunde über schmor-te er auf der Tribüne; die kommende Saison plante Hecking ohne Broich, obwohl dieser noch einen laufenden Vertrag hatte. Broich hatte zu dieser Zeit nur noch zynisch auf die Welt geblickt und sich selbst nicht mehr viel zugetraut. Da kam ein Angebot aus Australien vom anderen Ende der Welt ganz gelegen. Maximal weit weg sein, kein schlechtes Image haben, ein anderer Kulturkreis, null Erwartungen. Plötzlich hatte er die Möglichkeit alles abzuhaken, neu anzufangen und auch ein anderer Mensch zu werden. Im Nachhinein sagt er, dass Australien seine „schönste Zeit als Fußballer“



Der Clubspieler Thomas Broich im Duell gegen Mönchengladbach.

war. Er konnte regelmäßig und über viele Jahre hinweg etwas beisteuern. Er war willkommen und wertgeschätzt. Gleich in seinem ersten Jahr beim Erstligisten Brisbane Roar war er Australischer Meister geworden. Dieses Kunststück wiederholte er nochmals 2012 und 2014. Der beidfüßig begabte Mittelfeldspieler wurde gleich in seiner Premierensaison zum zweitbesten Spieler der Liga gewählt und stellte saisonübergreifend mit 36 Spielen ohne eine Niederlage einen neuen australischen Rekord auf, welcher zuvor 74 Jahre Bestand hatte. In der Saison darauf schaffte er den Sprung zum besten Spieler der Liga; ebenso wie 2014, als er diesen Erfolg als erster Ausländer wiederholen konnte. Gleich dreimal war er für das



Thomas Broich (hinten Mitte).

„Team Of The Year“ nominiert worden und als ob sämtliche Auszeichnungen und Würdigungen noch nicht gereicht hätten, wählte man den jetzt wieder genialen Fußballer, der zwischendurch in Deutschland ein tiefes Tal hatte durchschreiten müssen, 2014 zum „Fußballer des Jahrzehnts“ in „Down Under“. Anfang August 2017 beendete Broich seine aktive Karriere, um in Deutschland seine Ausbildung zum Fußballtrainer zu beginnen und Teil des Trainerteams des FC City Brisbane zu werden. Der Bonner Filmemacher, Regisseur und Grimme-Preisträger Aljoscha Pause begleitete Broich von 2003 bis 2011 mit der Kamera für eine Langzeitstudie. Aus dieser entstand ein 135-minütiger Kinofilm mit dem Titel „Tom meets Zizou – Kein Sommermärchen“. Zuletzt arbeitete Broich bei der diesjährigen U21-Europameisterschaft in Italien und San Marino als Kommentator für die ARD und kommentierte unter anderem das Finale zwischen Deutschland und Spanien. Ach ja: Am 20. September 2005 hatte Thomas Broich das 40.000. Tor in der Historie der Bundesliga erzielt und schaffte damit doch noch seinen Eintrag in die Geschichtsbücher. Aber auch seine fußballerische Flucht aus der Bundesliga ins Paradies nach Australien war mehr als außergewöhnlich.

Text und Fotos: Heinz Meyer

Fußballgrößen mal persönlich, mal skurril

Autor Harald Kaiser las in Nürnberg aus dem Nähkästchen



Bild: Autor Harald Kaiser (links) und FCN-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Thomas Grethlein bei der Lesung in den Stuhlfauth-Stuben in Nürnberg.

Nürnberg (hm). Mit Weltmeister Zinedine Zidane fachsimpelte er über Legosteine. Bei einem Interview mit Sir Alex Ferguson verstand er nur Bahnhof. Und von Felix Magath bekam er einst eine Brille empfohlen. In den Nürnberger „Stuhlfauth-Stuben“ auf dem FCN-Gelände blickte der ehemalige Kicker-Reporter Harald Kaiser jetzt im Rahmen einer Lesung aus seinem im Göttinger Werkstatt-Verlag erschienenen Buch „Ronald

Lothar Matthäus, die beide auf Begebenheiten nicht immer erfreut, aber doch menschlich reagierten. Moderiert wurde der Abend vom FCN-Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Thomas Grethlein, der dem Autor eine andere Perspektive auf den Fußball, den „wir alle doch so lieben“, bescheinigte, hätten doch Medienvertreter mitunter spezifische Beziehungen zu den Spielern aufgebaut.

Matthäus & Ich“ auf so manche teils skurrile Geschichte und Begegnung mit den Größen des Weltfußballs zurück. Kaiser schrieb 36 Jahre lang für das kicker-sportmagazin und hatte dabei das Glück, in einer Zeit zu arbeiten, als man als Reporter selbst den größten Stars noch sehr nahe kommen konnte. In Nürnberg ging er jetzt auf drei von insgesamt 23 in dem Buch zusammen gefassten ganz persönliche Erinnerungen näher ein. Aus aktuellem Anlass – die Lesung fand am 65. Jahrestag des WM-Titels von 1954 statt - begann er mit einer Erfahrung über den damaligen Weltmeister Horst Eckel, der als einziger 54-er Weltmeister heute noch lebt. Weitere Protagonisten der Lesung waren jetzt Ex-Nationalspieler Thomas Helmer mit seinem „Phantom-Tor“ gegen den 1. FC Nürnberg aus dem Jahre 1994 sowie das fränkische Fußball-Aushängeschild

Clubfans unterstützen HPZ-RehaSportler



Eine Delegation des Irchenriether FCN-Fanclubs unter Leitung von Vorsitzendem Josef Ram (5.v.r.) übergab an den HPZ-RehaSport-Verein eine Spende in Höhe von 500 Euro. Vorsitzender Thomas Fritsch (3.v.r.) und Melanie Hastler (2.v.l.) dankten im Namen des Vereins, insbesondere der Boccia- und Gymnastikabteilung.

Irchenrieth. Die Sportler von RehaSport-Verein im Heilpädagogischen Zentrum in Irchenrieth freuen sich über das soziale Engagement des 1. FC Nürnberg. Auf Initiative des Irchenriether FCN-Fanclubs unterstützt der Arbeitskreis Soziales des FCN-Fanverbandes „diese soziale Institution“ mit 400 Euro. Der Betrag wurde vor einem Bundesligaspiel im Nürnberger Stadion durch den Fanbeauftragten Karl Teplitzky an Vertreter der Irchenriether Clubfans übergeben.

Den Betrag stockten die örtlichen Club-Fans auf 500 Euro auf. In den letzten Jahren haben die Irchenriether Clubberer unter anderem bereits die Fußballer, Leichtathleten oder Schwimmer unterstützt, wie Vorsitzender Josef Ram bei der Übergabe der Spende berichtete. Die anwesenden RehaSportler aus dem HPZ waren begeistert von der Großzügigkeit der Clubfans. Reha-Sport-Vorsitzender Thomas Fritsch und Melanie Hastler dankten der Fanclub-Delegation und wussten auch schon, wofür dieser ansehnliche Betrag verwendet werden soll. Es dürfen sich diesmal die Boccia-Gruppen und die Gymnastikabteilung freuen, die dafür Sportgeräte anschaffen können.

1. FCN Fanclub feiert 10jähriges Gründungsfest.

Ein bravouröses Fest feierte der 1. FCN Fanclub am Samstag in der Perlhütte. Mit zahlreichen Mitgliedern, Freunden, befreundeten Vereinen und Förderern feierte der **1. FCN Fanclub Waldmünchen** sein 10jähriges Bestehen am FSV Platz in der Perlhütte. Der 1. Vorstand Michael Malterer freute sich, dass viele Vereine aus und um Waldmünchen am Gründungsfest teilnahmen. Besonders freuten sich die Clubfans, daß vom 1.FC Nürnberg Herr Stefan Müller, Herr Dieter Altmann mit Ehefrau, Herr Karl Templitzky, Frau Hemmerlein und Frau Schneider mit Gatten gekommen sind und die Glückwünsche des Traditionsverein zum Jubiläum überbrachte. Neben einer Urkunde und einen Wimpel bekamen die Clubfans einen Ball mit den Unterschriften der Lizenzspieler-Mannschaft und diverse Geschenke für den Verein.



Diese Erwachsenen absolvierten den Kinder-Parcours am besten.



Von der 1. FCN-Fanbetreuung bekamen die Waldmüchncher Urkunde, Wimpel und Fußball mit den Unterschriften der Lizenzspieler.

Fußball – Dart und Schussgeschwindigkeitsmessgerät für die Erwachsenen, Kinder – Parcours und Hüpfburg für die Kinder ließen den Tag bei den "Clubfans" im Nu vergehen. Um 18.00 Uhr durften sich die Kinder je nach erreichten Punkten einen Preis aussuchen. Auch einige Erwachsene versuchten sich beim Kinder – Parcours und stellten ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Diesen Mut belohnte der Vorstand mit einem Freigetränk und einem Schnäpschen.



Die Sieger des Kinder-Parcours



Die Einzel- und Mannschaftssieger beim Fußball-Dart.

Fotos: Betz

Um 20.00 war die Siegerehrung der Erwachsenen für die Schussgeschwindigkeitsmessung und dem Fußball – Dart. Da beim Fußball – Dart im Einzelnen und im Team geschossen wurden und beim Teamschießen zwei Teams die gleiche Punktzahl erreicht wurde mussten die Teams Teutonen und Jugend ins Stechen. Hier erkämpfte sich das Team Jugend den ersten Platz.

Somit ging der 1. Platz an die Jugend, der 2.Platz an die Teutonen und den 3. Platz holte sich das Team Kesselfleisch I. Jedes Team bekam Gutscheine von Geschäften aus Waldmünchen und einen Sachpreis von den beiden Spielleitern und den Vorständen überreicht. Im Einzelwettbewerb holte sich den 1. Platz Lutz Hoffbauer einen Holzkohlegrill und einen Kasten Bier. Den 2. Platz einen Gutschein vom Houdara sicherte sich Andrea Heumann und den 3. Platz einen Juniorball bekam Verena Haimerl. Bei der Schussgeschwindigkeit sicherte sich den Profifball Daniel Stieß der die beste Power beim Schuss aufs Tor hatte. Den 2. Platz einen Holzkohlegrill bekam Florian Wagner und den 3. Platz einen Fußball bekam Markus Graßl. Zum Schluss bedankte sich der Vorstand bei allen die den Verein durch Sachspenden und Gutscheinen tatkräftig unterstützt haben und wünschte allen Gästen noch unterhaltsame und gemütliche Stunden am Fest des 1. FCN Fanclubs.

Einzigartige Atmosphäre bei einem besonderen Freundschaftsspiel Fans des 1. FC Nürnberg und des SK Rapid Wien übten die Verbrüderung



Alle gemeinsam im gleichen Block.

Foto: Heinz Meyer



Freundschaftliche Bande pflegen die Fans des SK Rapid Wien und des 1. FC Nürnberg.
Foto: Heinz Meyer

Wien/Nürnberg (hm). Zum Abschluss des Trainingslagers im österreichischen Maria Alm stand für die Spieler und Fans des 1. FC Nürnberg noch ein ganz besonders Spiel beim SK Rapid Wien auf dem Programm. Weil die Anhänger – und dabei vor allem die Ultra-Gruppierungen beider Vereine – miteinander freundschaftliche Bande pflegen, kamen 12.600 Zuschauer, darunter fast 1000 Cluber, ins Wiener Allianz-Stadion.

Während die Mannschaft das Testspiel für einen Vergleich mit dem österreichischen Erstligisten nutzte, um das sportliche Standing auszuloten, nutzten die Fans das Vorbereitungsspiel, um die freundschaftlichen Beziehungen zu pflegen und auszubauen. Um diese Bande auch nach außen hin zu zeigen, luden die Wiener Rapid-Fans ihre fränkischen Freunde zu einem Beisein auf der West-Tribüne ein, wo ansonsten gegnerische Fans mehr als verpönt sind. Lautstark und mit beeindruckenden Choreografien wurden beide Mannschaften aus den Blöcken unterstützt. Das Spiel hatte dadurch eine ganz besondere Atmosphäre und sorgte bei so manchem Fußballfreund für „Gänsehaut-Momente“.

Dass es auch im Fußballspiel selbst einige Verbindungen zwischen den beiden Vereinen gibt, wurde schon vor dem Spiel deutlich, als kein Geringerer als Gustl Starek den Anstoß zur Partie vollziehen durfte. Der gebürtige Wiener war 1967 mit Rapid Wien Österreichischer Meister geworden, um dann nur ein Jahr später mit dem 1. FC Nürnberg die 9. Deutsche Meisterschaft einzufahren. Nach seiner aktiven Karriere war er auch Trainer bei Rapid gewesen, ebenso wie der jetzige Nürnberger sportlich Verantwortliche, Damir Canadi, der bis 2017 den österreichischen Traditionsverein gecoacht hatte. Darüber hinaus standen bei der jetzigen Partie mit Georg Margreitter, Lukas Jäger und Neuzugang Nikola Dovedan gleich drei Österreicher in der Startelf des Clubs, bei dem mit Ersatztorhüter Andreas Lukse noch ein weiterer Vertreter aus



Freundschaftliche Bande pflegen die Fans des SK Rapid Wien und des 1. FC Nürnberg.
Foto: Heinz Meyer



Gemeinsamer Dank beider Mannschaften vor der Westtribüne.
Foto: Heinz Meyer



Abbrennen von Pyrotechnik.
Foto: Heinz Meyer

dem Nachbarland auf der Ersatzbank saß. Bezeichnender Weise war es Georg Margreiter gewesen, der die Nürnberger in der 15. Spielminute mit einem Kopfball in Führung gebracht hatte. Zwar drehten die Wiener die Partie und siegten am Ende etwas glücklich mit 2:1, doch hielt dies die Spieler nicht davon ab, sich nach dem Spiel gemeinsam Arm in Arm vor den heimischen und den Gästefans zu bedanken. „Die Stimmung im Stadion war überragend“, meinte

auch Nikola Dovedan angesichts dieser enormen Zuschauerkulisse bei einem Freundschaftsspiel. Fußball ist manchmal halt doch mehr als nur reiner Sport.
Heinz Meyer

Montageservice Armin Joos

Fenster · Türen · Böden · Decken · Terrassen

An der Leite 3
Schallfeld
97511 Lülsfeld



armin_joos@yahoo.de
Telefon/Fax 09382 903 213 · Mobil 0170 5817191

Die andere Dauerkarte



AVIACARD

- + An über 2.000 AVIA und TOTAL Service Stationen gültig
- + Detaillierte Abrechnung
- + Schnelle und übersichtliche Kostenkontrolle
- + Verbrauchsabrechnung pro Fahrzeug
- + Bequeme Zahlung durch SEPALastschrift
- + Erhöhte Sicherheit durch PIN-Verfahren

Fordern Sie Ihren AVIACARD Antrag einfach per E-Mail oder Telefon an! Es lohnt sich.

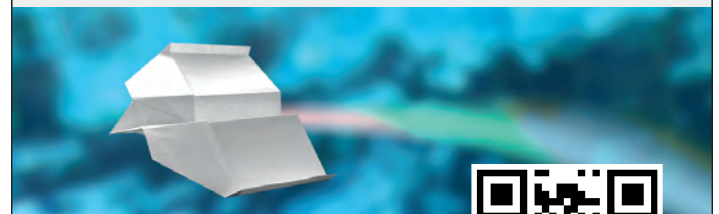
Ernst Braun Mineralölle GmbH
Business Park Nuertalium // Gebäude L1 B1 1.00 // Altenberger Str. 185 // 90461 Nürnberg
Tel. 0911 99369-0 // info@avia-braun.de // www.avia-braun.de



Hier tanken Franken.

sw-multimedia

REALISATION VON PRINT UND DIGITALEN MEDIEN



abheben



90419 nürnberg • rierterstr. 28 • www.sw-multimedia.com • info@sw-multimedia.com • ☎ 0911 4318019



PETER ZEITLER – Kolumne

A weng nouchdacht über'n „Glubb“!



Eine Saison ist zu Ende gegangen mit wieder mal einen Abstieg, was ja für uns nichts Ungewöhnliches ist. Schließlich war das bereits bei Saisonbeginn mit ins Kalkül einzubeziehen. So waren auch wieder neue Negativsuperlativen die Folge. Die Fans nahmen es gelassen hin und der Mannschaft offensichtlich keine Vorwürfe. Man hat halt die Gunst der Stunde genutzt und ist aufgestiegen und es dann halt probiert. Einige Schiedsrichterentscheidungen gegen uns, einige unglückliche Spielsituationen gegen uns, sowie eine zweimalige Selbstdezimierung aus Dummheit waren wohl nicht entscheidend für den Abstieg. Ich werfe der Mannschaft nur den unsäglich schwachen Auftritt im Pokalspiel beim HSV vor, der tiefer als die tiefste Grube im

ehemaligen Ruhrpott war. Natürlich zog man auch die normale Gesetzmäßigkeit der Trainerentlassung, ohne Erfolg und nach meiner Meinung zu spät. Aber auch nicht ohne ein Novum. Der Sportvorstand verknüpfte sein Schicksal mit dem des Trainers und wollte ihn nicht entlassen.

Da blieb dem Aufsichtsrat nichts Anderes übrig als diesen erst zu entlassen um sich des Trainers zu entledigen. Nun waren zwei wichtige Positionen vakant. Schließlich wurde man nach längerer Suche bei Fortuna Düsseldorf fündig und zog Robert Palikuca aus dem Hut. Dem oblag nun die Trainersuche und er erinnerte sich an einen Kandidaten den er erfolglos schon in Düsseldorf installieren wollte. So ist also Damir Canadi, ein Österreicher, Clubtrainer. Über beide Personalien möchte ich noch keine Wertung abgeben. Aber nun zur Zukunft. Die zweite Liga ist hochkarätig besetzt wie vielleicht noch nie und es ist ein hartes Ringen um die Aufstiegsplätze zu erwarten. Wenn der Edelmäzen der „Perle Hamburgs“ doch nochmal die Schatulle öffnet, der „Michael A. Roth“ von Hannover der dort ein „Kind im Ohr hat“ die Spenderhosen anhat und der „Gute Stern“ sein Füllhorn über die „Cannstätter“ ausschüttet, dann könnte es sei, dass wir nur das vierte Rad am Wagen sind. Es ist mir unverständlich, dass der „Schuldenkrösus HSV“ unter wohlwollender Aufsicht von DFB und DFL einem Konkurrenten locker Spieler wegkaufen kann, auch wenn es keine sind die bei „Barca oder Real“ auf der Agenten stehen. Warten wir also ab was die neue Saison und unser „Glubb“ wieder für Überraschungen bringt. In einem Jahr werden wir gescheitert sein.

Mit sportlichem Gruß ein kritischer Clubfan.
Peter Zeitler

GODELMANN
DIE STEIN-ERFINDER

Kostenloses Gartenbuch anfordern und inspirieren lassen.

GODELMANN.DE

1. FC Nürnberg Fanverband
ON TOUR

Mit dem Fanverband ON TOUR	
Sandhausen	Freitag, 16.08.19
Darmstadt	Sonntag, 15.09.19
Hannover	Montag, 30.09.19

Damit Du Dir nicht mehr die Fragen stellen mußt, wie Du unseren Club auswärts unterstützen kannst, mit uns kommst Du immer ans Ziel. Anmeldung unter www.fanverband.com

Stein Hanel fertigt Gedenkstein für den „Club“

Denkmal erinnert an die Vereinsgründung vor 119 Jahren

Leutershausen/Nürnberg (pm/hm). Der 1. FC Nürnberg hat Anfang Mai den Gedenkstein , Zur Burenhütte – Der Geburtsort des 1. FC Nürnberg‘ enthüllt. Am Tag darauf feierte der fränkische Altmeister sein 119-jähriges Jubiläum.

Einen Tag zuvor hat der Club nun einen Gedenkstein am Sportpark Valznerweiher aufgestellt. Der Gedenkstein ‚Zur Burenhütte – Der Geburtsort des 1. FC Nürnberg‘ wird vorübergehend am Trainingsgelände des 1. FCN stehen, bevor er an seinen richtigen Ort in der Deutschherrnstraße 11 (wegen einer Baustelle aktuell nicht zugänglich) – heute ist dort das Deutschherrnkarree beheimatet – umziehen wird. Schon 1888 betrieben einige Nürnberger Gymnasiasten auf der Deutschherrnwiese und der Peterheide erstmals in Nürnberg ein dem Rugby ähnliches Fußballspiel. Da es keine Nachwuchsspieler gibt, schläft das Fußballspielen wieder ein. Im Frühjahr 1900 verschickt der ehemalige Gymnasiast Christoph Heinz an seine Mitspieler aus Schulzeiten einen Aufruf zu einer Versammlung „zwecks Wiederaufnahme des Fußballspiels“. Insgesamt 18 junge Männer fanden sich daraufhin am 4. Mai 1900 im Wirtshaus „Zur Burenhütte“ in der Deutschherrnstraße 11 ein. Sie gründeten den 1. Fußballclub Nürnberg.

Erinnerungskultur

Dies ist die Geburtsstunde des 1. FCN, der aufgrund seiner späteren Erfolge schon bald in ganz Deutschland und darüber hinaus nur noch der „Club“ genannt werden sollte. Mit neun Deutschen Meisterschaften und vier Deutschen Pokalsiegen ist der Club einer der erfolgreichsten Fußballvereine in Deutschland. Zur Erinnerung an die erste Heimat des



(v.l.n.r.): Niels Rossow, Kaufm.Vorstand 1. FCN, Alexander Hanel, Harald Hanel

Foto: Stein Hanel / Rokstyle

Clubs fertigte das Leutershausener Familienunternehmen „Stein Hanel“ den Gedenkstein. Dieser wurde im Clubdesign entsprechend in schwarzem und rotem Granit gefertigt. Das Club-Logo wurde handwerklich im Stein eingearbeitet und entsprechend der Vereinsfarben patiniert.

Auch das Fundament kam von einem Unternehmen aus Leutershausen, dem Baugeschäft Mohr. „Ich freue mich, dass zwei Leuterhäuser Firmen maßgeblich bei dem Gedenkstein beteiligt waren“ so Alexander Hanel.

Individuelle
Fanclubartikel
mit eurem eigenen
Fanclub-Logo

HOC[®]

Werbung & Werbetechnik
GmbH

**FAHNEN
AUFKLEBER
BANNER
T-SHIRTS
SCHALS
WIMPEL
POKALE**

UV-Dirketdruck Plott Beschilderung
Ihr **REGIONALER** Partner für Digitaldruck
Formfräsung **DRUCK & WERBUNG** Lichtwerbung
Gestaltung Fahrzeugbeschriftung Offsetdruck
Markierungsarbeiten

HOC Werbung & Werbetechnik GmbH
Spitalwaldstraße 1a | 91126 Schwabach
T 09122 74588 | F 09122 74593
info@hoc-werbung.de
www.hoc-werbung.de

Auf den Club!

Auch in der 1. Liga gehen wir als Familie durch dick und dünn.



KULMBACHER. Das Bier der Cluberer.

www.kulmbacher.de

